



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Rechtskräftige Aburteilungen 2021

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- StGB Strafgesetzbuch
- StVG Straßenverkehrsgesetz
- BtMG Betäubungsmittelgesetz
- StPO Strafprozessordnung
- JGG Jugendgerichtsgesetz
- JBL Justizblatt des Ministeriums für Justiz und Verbraucherschutz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Verurteilte 1950 – 2021 nach Personengruppen und Geschlecht	11
T 2	Verurteilte 1995 – 2021 nach Hauptdeliktgruppen und Geschlecht	13
T 3	Abgeurteilte 2021 nach Straftaten, Geschlecht und Entscheidung	16
T 4	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2021 nach Straftat, Geschlecht und Alter	17
T 5	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2021 nach Straftat und Hauptstrafe	19
T 6	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2021 nach Straftat, Geschlecht, Alter und Hauptstrafe	21
T 7	Verurteilungen wegen Straftaten im Straßenverkehr 1995 – 2021	23
T 8	Verurteilte 2021 nach Landgerichtsbezirken, Geschlecht und Alter	25
T 9	Verurteilte 2021 nach Landgerichtsbezirken, angewandtem Strafrecht und verhängter Hauptstrafe	25
T 10	Nichtdeutsche Verurteilte 2021 nach Straftat und Alter	26
T 11	Nichtdeutsche Verurteilte 2021 nach Straftat und Staatsangehörigkeit	26
T 12	Abgeurteilte 2021, die angewiesen waren sich um einen Täter-Opfer-Ausgleich zu bemühen	27
T 13	Verurteilungen 2021 in denen Kinder als Opfer einer Straftat betroffen waren	27

Grafiken

G 1	Verurteilungen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung 1980 – 2021 nach Geschlecht	12
G 2	Verurteilte 1980 – 2021 nach Personengruppen	12
G 3	Verurteilungen 2021 wegen Straftaten nach dem Strafgesetzbuch ohne Straftaten im Straßenverkehr (klassische Kriminalität)	15
G 4	Verurteilungen wegen Vergehen gegen andere Bundes- oder Landesgesetze 2021	15
G 5	Verurteilungen wegen Straftaten im Straßenverkehr 1995 – 2021	24
G 6	Straftaten im Straßenverkehr 2021	24

Übersichten

Ü 1	Strafvorschriften des Strafgesetzbuches (StGB) und des Straßenverkehrsgesetzes (StVG)	9
-----	---	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Strafverfolgungsstatistik gibt einen Überblick über die Entscheidungen der Strafgerichte und die Entwicklung der gerichtlich registrierten Kriminalität. Als unverzichtbare Erkenntnisquelle für den Gesetzgeber, die Verwaltung, die Öffentlichkeit und die Wissenschaft dient sie zur Ermittlung der Ursachen, der Erscheinungsformen und der Entwicklung der Straffälligkeit.

Die Strafverfolgungsstatistik ist eine der ältesten Rechtspflegestatistiken. Sie wurde bereits 1882 als Reichsstatistik eingeführt. Ergebnisse für Rheinland-Pfalz liegen seit 1947 vor. Die methodischen Grundlagen haben sich im Kern nicht verändert. Anpassungen im Zeitverlauf sind in erster Linie auf Strafrechtsänderungen zurückzuführen. Diese bezogen sich maßgeblich auf Änderungen in den Deliktgruppen sowie bei den Strafzumessungen. Damit ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Zeitablauf im Wesentlichen gegeben.

Rechtsgrundlage

Die Statistik über die rechtskräftigen Aburteilungen (Strafverfolgungsstatistik) wird auf Grundlage der Anordnung des Ministeriums der Justiz vom 9. Januar 1975 (JBl. 1975 Seite 4) durchgeführt.

Erhebungsumfang

Die Strafverfolgungsstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Die Angaben werden aus den Gerichtsakten der Strafverfolgungsbehörden gewonnen. Die Datenermittlung erfolgt elektronisch unmittelbar aus den Geschäftsstellen-Verwaltungsprogrammen der Staatsanwaltschaften. Die bundeseinheitlich durchgeführte Strafverfolgungsstatistik ist eine koordinierte Länderstatistik.

Regionale Ebene

Im Rahmen der Strafverfolgungsstatistik werden keine regionalen Daten zu den abgeurteilten Personen erhoben. Es liegen daher nur Ergebnisse für das Land vor, die sich in tiefster regionaler Gliederung auf Ebene der acht berichtspflichtigen Staatsanwaltschaften darstellen lassen.

Berichtskreis

In der Strafverfolgungsstatistik werden alle Abgeurteilten nachgewiesen, gegen die rechtskräftig Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Nicht erfasst werden Ordnungswidrigkeiten, Entscheidungen vor Eröffnung eines Hauptverfahrens sowie Entscheidungen nach Rechtskraft des Urteils. Für jede Person, die im Rahmen eines strafgerichtlichen Verfahrens rechtskräftig abgeurteilt wird, ist ein elektronischer Datensatz zu liefern.

Erhebungsmerkmale

Es werden Daten über die Art der Straftat, Art und Höhe der erkannten Strafen sowie die angeordneten Maßnahmen und Maßregeln erhoben. Weiterhin erfasst werden soziodemographische Merkmale zu den verurteilten Personen wie Geschlecht, Alter zur Tatzeit und Staatsangehörigkeit.

Besondere fachliche Hinweise

Verurteiltenziffern errechnen sich als Relation aus absoluten Verurteiltenzahlen für eine bestimmte Personengruppe und den entsprechenden Bevölkerungszahlen. Sie ermöglichen einen um demografische Einflüsse bereinigten Vergleich der gerichtlich festgestellten Kriminalität auf unterschiedlichen Personengruppen. In diesen Ziffern sind die Verurteilten auf 100 000 Einwohner der gleichen strafmündigen Personengruppe bezogen. Grundlage sind die Bevölkerungszahlen am 31.12. des jeweiligen Vorjahres.

Glossar

Abgeurteilte

Hierbei handelt es sich um Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen wurde. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) mehrere Strafvorschriften verletzt haben, wird nur der Strafbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Insbesondere bei verhängten Gesamtstrafen für in Tatmehrheit begangene Straftaten kann das nachgewiesene Strafmaß höher liegen, als dies die Strafbestimmungen für die statistisch erfasste schwerste Straftat vorsehen. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Auflagen und Weisungen

Entscheidet das Gericht nach allgemeinem Strafrecht, so kann es dem Täter gemäß §§ 56b und 56c StGB Auflagen (z. B. den Schaden wiedergutzumachen oder gemeinnützige Leistungen zu erbringen) und Weisungen (z. B. bestimmte Anordnungen zu befolgen, die sich auf Aufenthalt, Ausbildung, Arbeit oder Freizeit beziehen) erteilen, wenn es die Vollstreckung der Freiheitsstrafe zur Bewährung aussetzt oder eine Verwarnung mit Strafvorbehalt ausgesprochen hat. Die Erteilung von Weisungen und Auflagen nach Jugendstrafrecht sind entsprechend in den §§ 10 und 15 JGG geregelt.

Allgemeines Strafrecht

Allgemeines Strafrecht wird bei Erwachsenen oder Heranwachsenden (soweit diese nach ihrer Persönlichkeitsentwicklung den Erwachsenen gleichstehen) angewendet. Nach allgemeinem Strafrecht vorgesehene Sanktionen sind Freiheitsstrafe und Geldstrafe.

Auflagen nach dem JGG

Der Richter kann dem Jugendlichen auferlegen, sich persönlich bei dem Verletzten zu entschuldigen, Arbeitsleistungen zu erbringen oder einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung zu zahlen (§ 15 JGG).

Erziehungsbeistandschaft

Der Richter kann dem Jugendlichen nach Anhörung des Jugendamts auferlegen, Hilfe zur Erziehung in Form der Erziehungsbeistandschaft im Sinne des § 30 des Achten Buches Sozialgesetzbuch in Anspruch zu nehmen. Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.

Erziehungsmaßregeln

Erziehungsmaßregeln können im Rahmen des Jugendstrafrechts allein oder in Verbindung mit Zuchtmitteln vom Jugendgericht verhängt werden. Zu diesen Maßregeln zählen die Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Heimerziehung einschließlich sonstiger betreuter Wohnformen, wie bspw. die Unterbringung in einer Familie (§§ 10, 12 JGG).

Freiheitsstrafe

Dies ist eine zeitige Strafe nach allgemeinem Strafrecht (§ 38 StGB) sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Das Höchstmaß ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

Geldstrafe

Bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht kann eine Geldstrafe verhängt werden. Diese bemisst sich in Tagessätzen (§ 40 StGB) und beträgt mindestens fünf und, wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt, höchstens 360 volle Tagessätze. Bei der Festsetzung sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse des Täters zu berücksichtigen.

Heimerziehung oder sonstige betreute Wohnform

Hierbei handelt es sich um die Unterbringung in einer geeigneten Familie oder in einem Heim.

Heranwachsende

Heranwachsende sind Personen, die zum Zeitpunkt der Tat zwischen 18 und 20 Jahre alt sind. Sie können nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Grundlage der Entscheidung ist die persönliche Reife des Straftäters.

Jugendarrest

Jugendarrest kann als Freizeit-, Kurz- oder Dauerarrest angeordnet werden (§16 JGG). Der Vollzug des Jugendarrestes soll das Ehrgefühl des Jugendlichen wecken und ihm eindringlich zum Bewusstsein bringen, dass er für das von ihm begangene Unrecht einzustehen hat. Der Vollzug des Jugendarrestes soll erzieherisch gestaltet werden. Er soll dem Jugendlichen helfen, die Schwierigkeiten zu bewältigen, die zur Begehung der Straftat beigetragen haben (§ 90 Abs. 1 JGG). Der Jugendarrest wird in Jugendarrestanstalten oder Freizeitarresträumen der Landesjustizverwaltung vollzogen.

Jugendliche

Jugendliche sind Personen, die zur Zeit der Tat mindestens 14 und höchstens 17 Jahre alt sind. Sie werden ausschließlich nach Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Jugendstrafe

Jugendstrafe ist die schwerste Sanktion des JGG (§ 17 JGG) und beinhaltet den Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Der Richter verhängt eine Jugendstrafe, wenn wegen schädlicher Neigungen des Jugendlichen, Erziehungsmaßnahmen oder Zuchtmittel zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld eine freiheitsentziehende Strafe erforderlich ist. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als 10 Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß 10 Jahre (§ 18 JGG).

Jugendstrafrecht

Jugendstrafrecht wird ausschließlich bei Jugendlichen und Heranwachsenden, sofern diese nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung Jugendlichen gleichstehen, angewendet. Nach Jugendstrafrecht (JGG) vorgesehene Sanktionen sind Jugendstrafe, Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen.

Maßregeln der Besserung und Sicherung

Diese Sanktionen ermöglichen gemäß § 61 StGB die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) oder in Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB), ferner Führungsaufsicht (§ 68 StGB) und Berufsverbot (§ 70 StGB). Eine häufige vorkommende Maßregel ist auch die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69a StGB). Maßregeln werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet.

Nebenstrafen und Nebenfolgen

Nebenstrafen und Nebenfolgen können nach dem StGB in Verbindung mit Strafe verhängt werden. Von den verschiedenen möglichen Rechtsfolgen erfasst die Statistik im Einzelnen das Fahrverbot (§ 44 StGB), die Aberkennung von Bürgerrechten (§ 45 Abs. 2, 5 StGB), den Verfall eines durch die Straftat erlangten Vermögensvorteils (§ 73 StGB) sowie die Einziehung von Gegenständen, die durch die Tat hervorgebracht oder zu ihrer Begehung oder Vorbereitung gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind (§ 74 StGB).

Schuld(un)fähigkeit

Nur wer fähig ist, das Unrecht einer Straftat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln, kann für die Straftat gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Schuldunfähig sind Kinder, die bei der Begehung der Straftat unter 14 Jahre alt sind (§ 19 StGB). Sie können prinzipiell nicht verurteilt werden. Bei Strafmündigen, die eine Straftat bei solchen krankhaften seelischen Störungen begangen haben, dass sie das Unrecht ihrer Tat nicht einsehen konnten, wird ebenfalls auf Schuldunfähigkeit erkannt (§ 20 StGB). Gegen diese Personen werden vielfach Maßregeln der Besserung und Sicherung angeordnet. Bei verminderter Schuldfähigkeit eines Täters erfolgt zwar eine gerichtliche Verurteilung, die Strafe kann aber abgemildert werden (§ 21 StGB).

Strafaussetzung zur Bewährung

Das Gericht kann die Vollstreckung einer verhängten Freiheitsstrafe von nicht mehr als einem Jahr (§ 56 Abs. 1 StGB), in bestimmten Fällen auch 2 Jahren (§ 56 Abs. 2 StGB), zur Bewährung aussetzen. Entsprechende Regelung sieht das Jugendstrafrecht im Fall einer Verurteilung zu Jugendstrafe vor (§ 21 Abs. 1 und 2 JGG).

Strafarrest

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

Strafmündigkeit

Eine strafmündige Person ist zum Zeitpunkt der Tat mindestens 14 Jahre alt.

Verbrechen

Hierbei handelt es sich um rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von weniger als einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Verwarnung

Durch die Verwarnung soll dem Jugendlichen das Unrecht der Tat eindringlich vorgehalten werden.

Verurteilte

Hierbei handelt es sich um strafmündige Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde.

Verurteiltenziffer

In diesen Kennzahlen werden Verurteilte auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe bezogen. Dabei werden die fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen zum 31.12. des vorangegangenen Jahres verwendet.

Vorstrafen

Als vorbestraft gelten Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe, Strafarrest, Geldstrafe oder Jugendstrafe verurteilt wurden und die Eintragung über die Verurteilung gemäß § 45 ff. des Bundeszentralregistergesetzes noch nicht getilgt ist. Falls wegen einer früher verübten Straftat Maßnahmen nach dem JGG angeordnet wurden, so sind dies zwar keine Vorstrafen im rechtlichen Sinne, in der Statistik werden sie aber als frühere Verurteilungen gezählt.

Weisungen nach dem JGG

Diese vom Jugendrichter auferlegten Gebote und Verbote sollen die Lebensführung straffälliger Jugendlicher regeln und dadurch deren Erziehung fördern und sichern.

Zuchtmittel

Richter ahnden Straftaten mit Zuchtmitteln, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem straffälligen Jugendlichen aber eindringlich zum Bewusstsein gebracht werden muss, dass er für das von ihm begangene Unrecht einzustehen hat. Zu den Zuchtmitteln zählen Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG). Es können mehrere Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen nebeneinander angeordnet werden.

Strafvorschriften	Hauptgruppe/ Abschnitt	§§ des StGB
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)		80 – 357 (ohne 142, 315 b – 316, 222, 229 und 323 a, i. V. m. einem Verkehrsunfall)
Hauptgruppen		
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort)	1	80 – 168 (außer § 142), 331 – 357
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2	174 – 184 h
Andere Straftaten gegen die Person	3	169 – 173, 185 – 241
Diebstahl und Unterschlagung	4	242 – 248 c
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5	249 – 256, 316 a
Andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	6	257 – 305 a
Gemeingefährliche Straftaten	7	306 – 330 a
Straftaten im Straßenverkehr sowie Regelungen des Straßenverkehrsgesetzes	8	142, 315 b – 316 sowie 222, 229, 323 a i. V. m. Verkehrsunfall, StVG
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	9	
Abschnitt des Strafgesetzbuches		
Friedens-, Hochverrat, Staatsgefährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	1 – 2	80 – 101 a
Widerstand gegen die Staatsgewalt	6	110 – 122
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	7	123 – 145 d
Geld- und Wertzeichenfälschung	8	146 – 152 b
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	9	153 – 163
Falsche Verdächtigung	10	164 – 165
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	11	166 – 167
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	12	169 – 173
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	174 – 184 h
Beleidigung	14	185 – 200
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	15	201 – 210
Straftaten gegen das Leben	16	211 – 222
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	17	223 – 231 a
Straftat gegen die Freiheit	18	232 – 241 a
Diebstahl und Unterschlagung	19	242 – 248 c
Raub und Erpressung	20	249 – 256
Begünstigung und Hehlerei	21	257 – 262
Betrug und Untreue	22	263 – 266 b
Urkundenfälschung	23	267 – 282
Insolvenzstraftaten	24	283 – 283 d
Strafbarer Eigennutz	25	284 – 297
Straftaten gegen den Wettbewerb	26	298 – 302
Sachbeschädigung	27	303 – 305 a
Gemeingefährliche Straftaten	28	306 – 323 c
Straftaten gegen die Umwelt	29	324 – 330 d
Straftaten im Amt	30	331 – 358

Gruppe	§§ des StGB
Ausgewählte Einzelstrafvorschriften	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	142
Sexueller Missbrauch von Kindern	176
Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge	176 a
Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung	177, 178
Verbreitung, Erwerb oder Besitz kinderpornografischer Schriften	184 b
Mord	211
Totschlag	212, 213
Fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	222 (ohne in Tateinheit mit einem Verkehrsunfall)
Körperverletzung	223
Gefährliche Körperverletzung	224 Abs. 1 Nrn. 2 – 5
Misshandlung von Schutzbefohlenen	225
Schwere Körperverletzung	226
Entziehung Minderjähriger	235
Fahrlässige Körperverletzung außerhalb des Straßenverkehrs	229 (ohne in Tateinheit mit einem Verkehrsunfall)
Einfacher Diebstahl	242
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	243 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 2 – 7
Wohnungseinbruchdiebstahl	244 Abs. 1 Nr. 3
Unterschlagung	246
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	248 b
Betrug und Computerbetrug	263, 263 a
Erschleichen von Leistungen	265 a
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b
Gefährdung des Straßenverkehrs: <ul style="list-style-type: none"> • Fahren trotz des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel • Fahren trotz geistiger oder körperlicher Beeinträchtigungen • Nichtbeachten der Vorfahrt • Falsches Überholen • Zu schnelles Fahren an unübersichtlichen Stellen • Nichteinhalten der rechten Fahrbahnseite an unübersichtlichen Stellen • Verbotenes Wenden, Rückwärtsfahren oder Fahren entgegen der Fahrtrichtung 	315 c Abs. 1 Nr. 1 a 315 c Abs. 1 Nr. 1 b 315 c Abs. 1 Nr. 2 a 315 c Abs. 1 Nr. 2 b 315 c Abs. 1 Nr. 2 c 315 c Abs. 1 Nr. 2 d 315 c Abs. 1 Nr. 2 e 315 c Abs. 1 Nr. 2 f
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	316
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 c
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	21 Abs. 1 Nr. 1 StVG
Anordnen oder Zulassen des Führens eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	21 Abs. 1 Nr. 2, 21 Abs. 2 StVG
Vortäuschen der Kennzeichnung nicht zugelassener Kraftfahrzeuge	22 Abs. 1 Nr. 1 StVG
Verfälschen der zugelassenen Kennzeichnung	22 Abs. 1 Nr. 2 StVG
sonstige Straftaten nach dem StVG	22 Abs. 1 Nr. 3, 22 Abs. 2, 22 a, 22 b StVG

T 1

Verurteilte 1950 – 2021 nach Personengruppen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt			Erwachsene			Heranwachsende			Jugendliche		
	zu- sammen	Frauen	Männer	zu- sammen	Frauen	Männer	zu- sammen	Frauen	Männer	zu- sammen	Frauen	Männer

Anzahl

1950	16 907	2 678	14 229	13 582	.	.	2 341	.	.	984	101	883
1955	36 563	3 995	32 568	29 601	3 312	26 289	4 702	442	4 260	2 260	241	2 019
1960	37 720	4 309	33 411	29 913	3 609	26 304	5 565	493	5 072	2 242	207	2 035
1965	34 010	3 849	30 161	27 775	3 295	24 480	3 715	343	3 372	2 520	211	2 309
1970	37 730	5 360	32 370	28 941	4 251	24 690	5 250	591	4 659	3 539	518	3 021
1975	38 805	5 359	33 446	29 263	4 245	25 018	5 858	585	5 273	3 684	529	3 155
1980	42 437	5 900	36 537	30 307	4 421	25 886	6 450	734	5 716	5 680	745	4 935
1985	45 424	7 555	37 869	34 974	6 193	28 781	6 157	792	5 365	4 293	570	3 723
1990	39 847	7 074	32 773	33 986	6 392	27 594	4 099	478	3 621	1 762	204	1 558
1995	41 033	6 583	34 450	35 413	5 925	29 488	3 742	434	3 308	1 878	224	1 654
2000	38 834	6 367	32 467	31 441	5 403	26 038	4 494	528	3 966	2 899	436	2 463
2005	43 528	7 504	36 024	35 598	6 406	29 192	4 646	614	4 032	3 284	484	2 800
2010	40 008	7 655	32 353	33 242	6 486	26 756	3 998	642	3 356	2 768	527	2 241
2015	34 877	6 802	28 075	30 382	6 039	24 343	2 835	481	2 354	1 660	282	1 378
2017	31 965	6 003	25 962	27 986	5 392	22 594	2 515	359	2 156	1 464	252	1 212
2018	32 408	6 262	26 146	28 535	5 666	22 869	2 411	336	2 075	1 462	260	1 202
2019	32 994	6 077	26 917	28 983	5 520	23 463	2 555	306	2 249	1 456	251	1 205
2020	32 681	6 028	26 653	29 121	5 478	23 643	2 309	338	1 971	1 251	212	1 039
2021	30 697	5 557	25 140	27 466	5 117	22 349	2 141	274	1 867	1 090	166	924

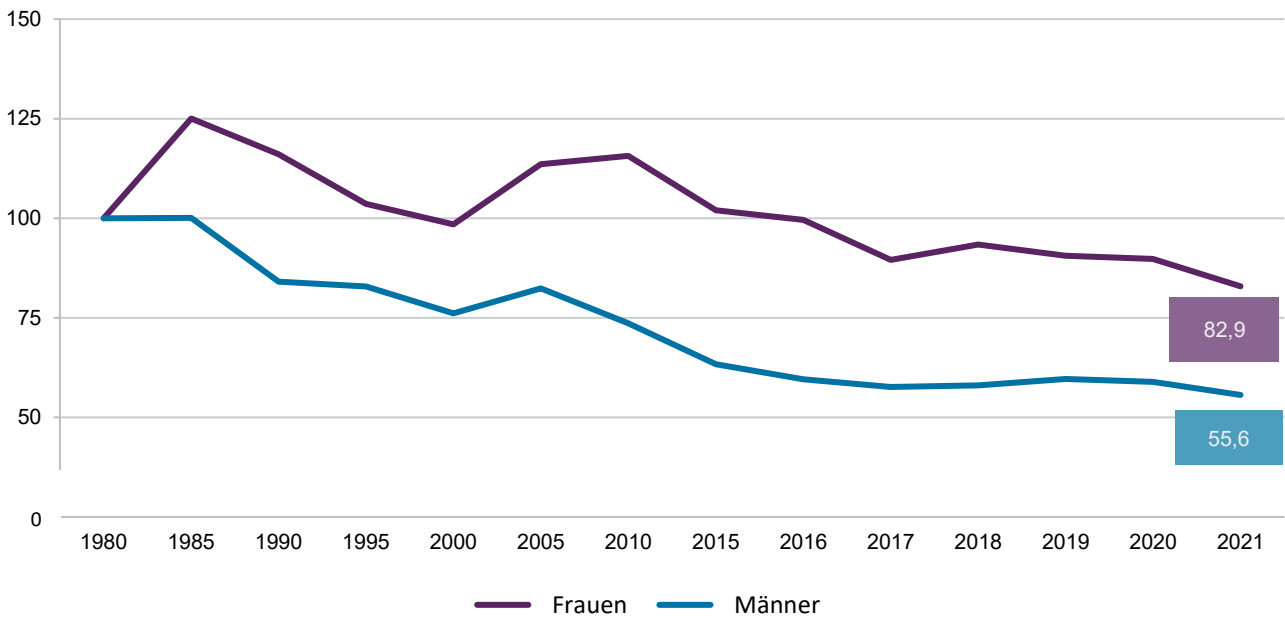
je 100 000 der gleichen Personengruppe

1950	743,6	215,0	1 383,7	694,9	.	.	1 718,4	.	.	537,3	111,8	951,2
1955	1 410,1	286,3	2 719,6	1 348,8	276,0	2 643,5	2 888,9	557,2	5 105,5	958,9	207,6	1 688,3
1960	1 443,6	304,3	2 791,5	1 316,3	289,2	2 567,2	3 162,0	565,7	5 708,8	1 363,4	255,6	2 438,5
1965	1 253,3	263,6	2 405,8	1 157,3	252,2	2 238,9	3 244,4	610,1	5 785,4	1 265,3	217,2	2 263,1
1970	1 340,5	355,6	2 476,3	1 189,7	321,6	2 222,8	3 240,5	752,5	5 581,8	1 608,5	483,8	2 674,5
1975	1 326,7	345,3	2 436,0	1 162,9	313,6	2 151,7	3 529,5	728,7	6 153,6	1 519,8	449,0	2 532,7
1980	1 404,5	368,6	2 571,5	1 177,9	319,8	2 174,4	3 463,8	810,7	5 975,0	2 165,2	583,7	3 664,0
1985	1 460,3	460,9	2 573,8	1 299,0	431,3	2 290,5	3 142,7	832,9	5 321,0	1 931,3	526,1	3 267,2
1990	1 257,0	427,7	2 161,9	1 185,2	424,2	2 027,9	2 695,6	646,4	4 635,8	1 171,9	278,5	2 020,8
1995	1 228,3	381,9	2 130,5	1 157,0	373,3	2 001,2	3 155,7	750,2	5 447,6	1 164,2	285,1	1 998,6
2000	1 137,8	362,9	1 957,1	1 012,0	336,6	1 733,8	3 402,4	817,2	5 878,2	1 663,1	515,4	2 745,2
2005	1 246,4	418,7	2 118,9	1 125,7	392,7	1 906,4	3 414,5	922,9	5 798,7	1 694,6	512,3	2 819,5
2010	1 141,5	426,4	1 892,5	1 043,8	395,7	1 731,3	2 767,8	914,0	4 522,7	1 574,4	613,6	2 491,9
2015	987,1	376,1	1 628,1	939,1	363,0	1 548,9	2 155,5	752,3	3 483,2	998,1	347,2	1 619,1
2017	895,3	330,0	1 482,6	855,1	321,6	1 415,5	1 832,4	547,5	3 007,7	912,6	326,7	1 455,3
2018	907,3	344,1	1 492,0	869,6	337,3	1 428,0	1 790,2	521,6	2 953,5	936,8	345,3	1 488,4
2019	922,5	333,8	1 533,1	880,0	327,7	1 458,1	1 948,1	484,6	3 307,2	959,1	342,7	1 533,9
2020	913,3	331,1	1 516,3	881,9	324,7	1 464,2	1 816,3	553,1	2 985,9	838,3	293,4	1 349,8
2021	858,6	305,6	1 430,8	830,8	303,1	1 381,6	1 752,7	465,6	2 949,3	740,3	233,3	1 214,5

G 1

Verurteilungen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung 1980 – 2021 nach Geschlecht

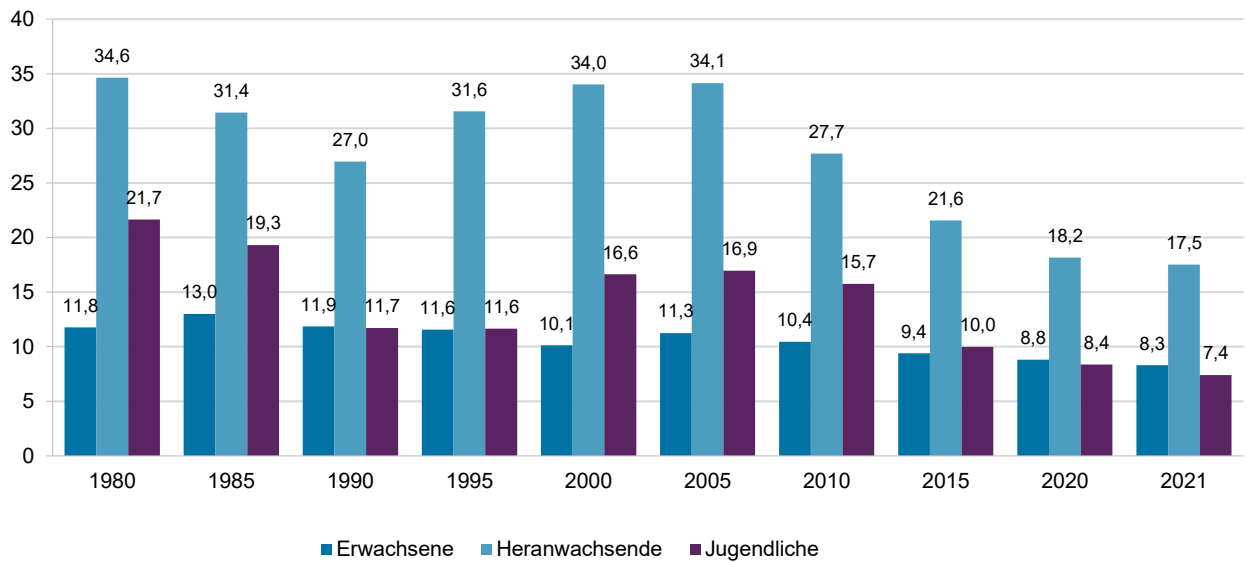
Messzahl 1980 = 100



G 2

Verurteilte 1980 – 2021 nach Personengruppen

Verurteilte je 1 000 der gleichen Personengruppe



T 2

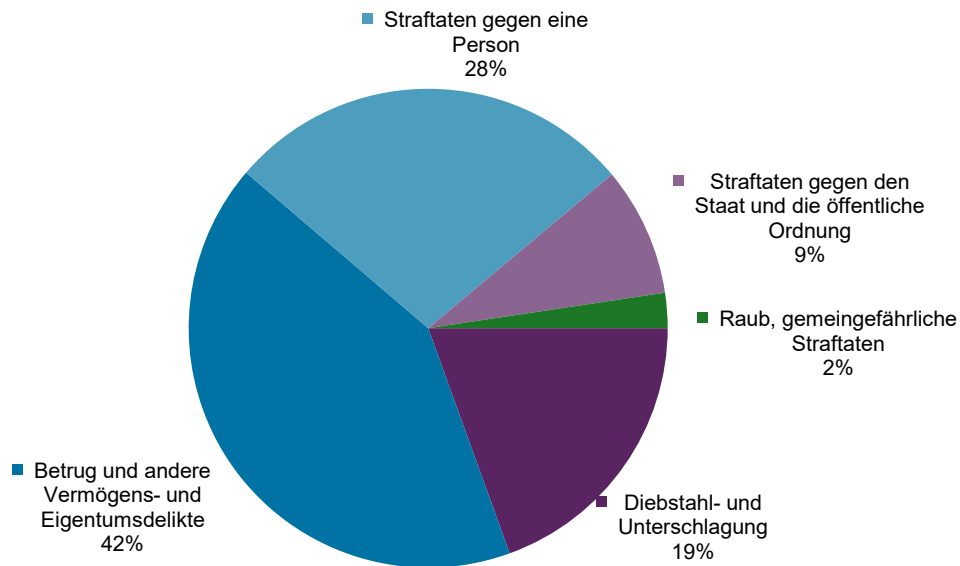
Verurteilte 1995 – 2021 nach Hauptdeliktgruppen und Geschlecht

Hauptdeliktgruppe	Geschlecht	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
		Anzahl						
Straftaten nach dem Straf- gesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	Frauen	4 395	4 372	5 141	5 458	4 827	3 916	3 617
	Männer	17 271	17 327	20 557	19 440	16 919	14 460	13 504
	zusammen	21 666	21 699	25 698	24 898	21 746	18 376	17 121
darunter:								
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Frauen	202	261	291	316	227	277	308
	Männer	962	934	1 071	1 021	949	1 198	1 185
	zusammen	1 164	1 195	1 362	1 337	1 176	1 475	1 493
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Frauen	15	14	8	10	4	10	7
	Männer	366	349	469	384	317	460	480
	zusammen	381	363	477	394	321	470	487
andere Straftaten gegen die Person	Frauen	337	416	543	565	489	497	492
	Männer	3 620	4 265	5 438	5 101	4 080	3 871	3 755
	zusammen	3 957	4 681	5 981	5 666	4 569	4 368	4 247
Diebstahl und Unterschlagung	Frauen	2 129	1 823	1 615	1 509	1 335	1 062	868
	Männer	5 950	5 133	5 300	4 334	4 124	2 968	2 466
	zusammen	8 079	6 956	6 915	5 843	5 459	4 030	3 334
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Frauen	21	31	32	29	24	18	18
	Männer	328	386	417	345	356	259	229
	zusammen	349	417	449	374	380	277	247
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	Frauen	1 648	1 775	2 597	3 016	2 715	2 035	1 914
	Männer	5 402	5 678	7 454	7 993	6 937	5 554	5 240
	zusammen	7 050	7 453	10 051	11 009	9 652	7 589	7 154
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	Frauen	43	52	55	13	33	17	10
	Männer	643	582	408	262	156	150	149
	zusammen	686	634	463	275	189	167	159
Straftaten im Straßenverkehr	Frauen	1 605	1 432	1 583	1 438	1 339	1 381	1 202
	Männer	12 981	10 652	10 608	8 430	6 991	7 160	6 591
	zusammen	14 586	12 084	12 191	9 868	8 330	8 541	7 793
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Frauen	583	563	780	759	636	731	738
	Männer	4 198	4 488	4 859	4 483	4 165	5 033	5 045
	zusammen	4 781	5 051	5 639	5 242	4 801	5 764	5 783
darunter:								
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	Frauen	144	256	334	384	351	387	386
	Männer	1 325	2 350	2 916	2 851	2 788	3 353	3 342
	zusammen	1 469	2 606	3 250	3 235	3 139	3 740	3 728
Straftaten insgesamt	Frauen	6 583	6 367	7 504	7 655	6 802	6 028	5 557
	Männer	34 450	32 467	36 024	32 353	28 075	26 653	25 140
	insgesamt	41 033	38 834	43 528	40 008	34 877	32 681	30 697

Hauptdeliktgruppe	Geschlecht	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
		Anteil in %						
Straftaten nach dem Straf- gesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	Frauen	66,8	68,7	68,5	71,3	71,0	65,0	65,1
	Männer	50,1	53,4	57,1	60,1	60,3	54,3	53,7
	zusammen	52,8	55,9	59,0	62,2	62,4	56,2	55,8
darunter:								
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Frauen	3,1	4,1	3,9	4,1	3,3	4,6	5,5
	Männer	2,8	2,9	3,0	3,2	3,4	4,5	4,7
	zusammen	2,8	3,1	3,1	3,3	3,4	4,5	4,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Frauen	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
	Männer	1,1	1,1	1,3	1,2	1,1	1,7	1,9
	zusammen	0,9	0,9	1,1	1,0	0,9	1,4	1,6
andere Straftaten gegen die Person	Frauen	5,1	6,5	7,2	7,4	7,2	8,2	8,9
	Männer	10,5	13,1	15,1	15,8	14,5	14,5	14,9
	zusammen	9,6	12,1	13,7	14,2	13,1	13,4	13,8
Diebstahl und Unterschlagung	Frauen	32,3	28,6	21,5	19,7	19,6	17,6	15,6
	Männer	17,3	15,8	14,7	13,4	14,7	11,1	9,8
	zusammen	19,7	17,9	15,9	14,6	15,7	12,3	10,9
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Frauen	0,3	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
	Männer	1,0	1,2	1,2	1,1	1,3	1,0	0,9
	zusammen	0,9	1,1	1,0	0,9	1,1	0,8	0,8
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	Frauen	25,0	27,9	34,6	39,4	39,9	33,8	34,4
	Männer	15,7	17,5	20,7	24,7	24,7	20,8	20,8
	zusammen	17,2	19,2	23,1	27,5	27,7	23,2	23,3
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	Frauen	0,7	0,8	0,7	0,2	0,5	0,3	0,2
	Männer	1,9	1,8	1,1	0,8	0,6	0,6	0,6
	zusammen	1,7	1,6	1,1	0,7	0,5	0,5	0,5
Straftaten im Straßenverkehr	Frauen	24,4	22,5	21,1	18,8	19,7	22,9	21,6
	Männer	37,7	32,8	29,4	26,1	24,9	26,9	26,2
	zusammen	35,5	31,1	28,0	24,7	23,9	26,1	25,4
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Frauen	8,9	8,8	10,4	9,9	9,4	12,1	13,3
	Männer	12,2	13,8	13,5	13,9	14,8	18,9	20,1
	zusammen	11,7	13,0	13,0	13,1	13,8	17,6	18,8
darunter:								
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	Frauen	2,2	4,0	4,5	5,0	5,2	6,4	6,9
	Männer	3,8	7,2	8,1	8,8	9,9	12,6	13,3
	zusammen	3,6	6,7	7,5	8,1	9,0	11,4	12,1
Straftaten insgesamt	Frauen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Männer	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

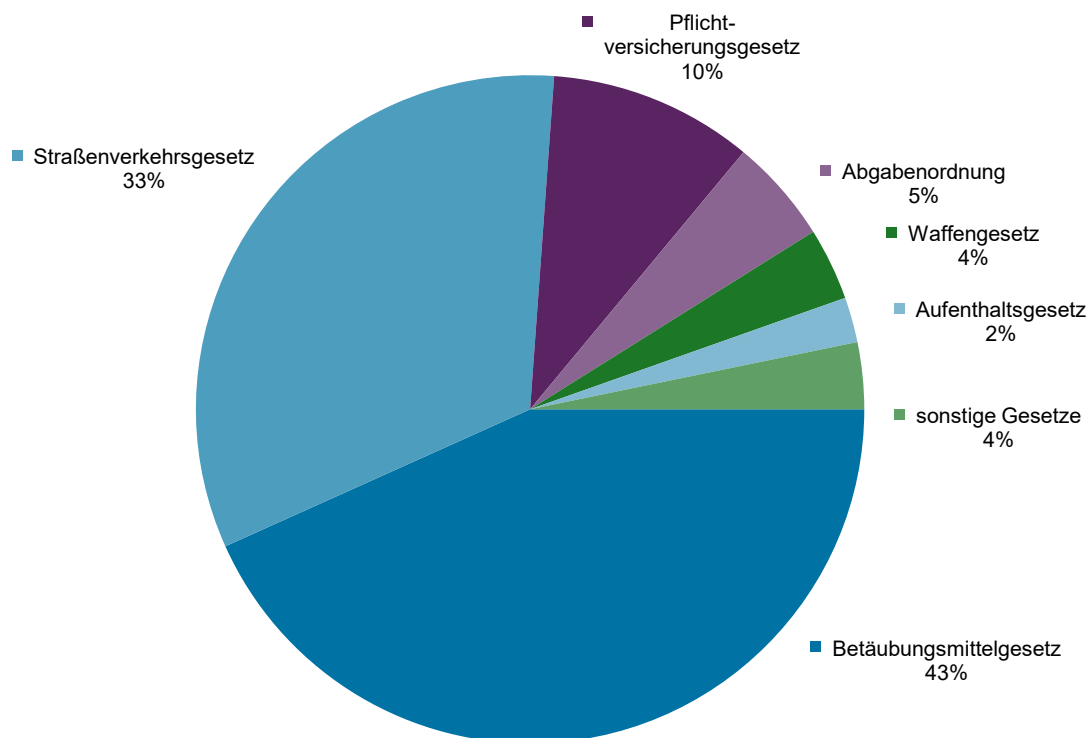
G 3

Verurteilungen 2021 wegen Straftaten nach dem Strafgesetzbuch ohne Straftaten im Straßenverkehr (klassische Kriminalität)



G 4

Verurteilungen wegen Vergehen gegen andere Bundes- oder Landesgesetze 2021



Straftat	Geschlecht	Abgeurteilte insgesamt	Davon							
			Verurteilte					Personen, bei denen das Verfahren endete mit		
			zusammen	Erwachsene	Heranwachsende nach		Jugendliche	Einstellung	Freispruch	sonstiger Entscheidung
					allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht				
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	Frauen	4 565	3 617	3 287	86	105	139	843	96	9
	Männer	17 424	13 504	11 845	277	733	649	3 366	506	48
	zusammen	21 989	17 121	15 132	363	838	788	4 209	602	57
darunter										
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Frauen	423	308	260	8	21	19	99	14	2
	Männer	1 483	1 185	1 041	18	69	57	256	39	3
	zusammen	1 906	1 493	1 301	26	90	76	355	53	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Frauen	10	7	4	-	-	3	3	-	-
	Männer	643	480	399	10	27	44	107	51	5
	zusammen	653	487	403	10	27	47	110	51	5
andere Straftaten gegen die Person	Frauen	753	492	429	11	17	35	237	21	3
	Männer	5 400	3 755	3 159	75	282	239	1 394	223	28
	zusammen	6 153	4 247	3 588	86	299	274	1 631	244	31
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	Frauen	379	205	165	5	10	25	162	11	1
	Männer	3 155	2 018	1 565	36	220	197	955	165	17
	zusammen	3 534	2 223	1 730	41	230	222	1 117	176	18
Diebstahl und Unterschlagung	Frauen	1 072	868	765	20	21	62	186	18	-
	Männer	3 081	2 466	2 095	49	158	164	553	60	2
	zusammen	4 153	3 334	2 860	69	179	226	739	78	2
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Frauen	28	18	14	-	1	3	7	1	2
	Männer	304	229	119	1	47	62	45	26	4
	zusammen	332	247	133	1	48	65	52	27	6
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	Frauen	2 262	1 914	1 806	47	44	17	306	42	-
	Männer	6 318	5 240	4 893	122	146	79	981	97	-
	zusammen	8 580	7 154	6 699	169	190	96	1 287	139	-
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	Frauen	17	10	9	-	1	-	5	-	2
	Männer	195	149	139	2	4	4	30	10	6
	zusammen	212	159	148	2	5	4	35	10	8
Straftaten im Straßenverkehr	Frauen	1 382	1 202	1 155	34	9	4	167	13	-
	Männer	7 363	6 591	6 173	213	145	60	694	76	2
	zusammen	8 745	7 793	7 328	247	154	64	861	89	2
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	Frauen	475	457	444	8	3	2	15	3	-
	Männer	2 959	2 822	2 647	85	78	12	120	16	1
	zusammen	3 434	3 279	3 091	93	81	14	135	19	1
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Frauen	880	738	675	13	27	23	119	23	-
	Männer	5 801	5 045	4 331	154	345	215	660	92	4
	zusammen	6 681	5 783	5 006	167	372	238	779	115	4
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	Frauen	472	386	326	10	27	23	69	17	-
	Männer	3 832	3 342	2 703	122	323	194	412	75	3
	zusammen	4 304	3 728	3 029	132	350	217	481	92	3
Straftaten insgesamt	Frauen	6 827	5 557	5 117	133	141	166	1 129	132	9
	Männer	30 588	25 140	22 349	644	1 223	924	4 720	674	54
	insgesamt	37 415	30 697	27 466	777	1 364	1 090	5 849	806	63

Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				18–21	21–25	25–30	30–40	40–50	50–60	60 und mehr
Friedens-, Hochverrat, Staatsgefährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	53	4	49	1	7	4	12	15	9	5
Widerstand gegen die Staatsgewalt	508	71	437	8	72	101	153	95	56	23
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1 777	398	1 379	73	189	219	364	284	271	377
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1 373	329	1 044	63	124	173	257	205	216	335
Geld- und Wertzeichenfälschung	25	4	21	-	8	3	11	3	-	-
Falsche uneidliche Aussage, Meineid	172	60	112	2	37	20	33	24	34	22
Falsche Verdächtigung	150	59	91	5	18	24	43	35	19	6
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie	60	1	59	-	-	6	24	18	10	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	413	4	409	10	65	53	95	68	71	51
sexueller Missbrauch von Kindern	86	1	85	1	15	10	21	11	13	15
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	46	-	46	2	7	9	7	11	6	4
Verbreitung, Erwerb, Besitz kinderpornografischer Schriften	153	1	152	4	23	15	37	25	31	18
Beleidigung	1 237	223	1 014	22	166	193	337	221	183	115
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	50	8	42	2	13	8	10	13	4	-
Straftaten gegen das Leben	50	9	41	2	4	5	12	12	6	9
Mord	4	1	3	-	-	-	1	2	-	1
Totschlag	11	1	10	-	2	1	5	2	-	1
fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	3	-	3	-	-	-	-	1	-	2
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	2 154	249	1 905	65	372	357	630	373	218	139
Körperverletzung	1 093	89	1 004	27	181	189	353	213	95	35
gefährliche Körperverletzung	559	54	505	13	119	104	171	83	42	27
fahrlässige Körperverletzung außerhalb des Straßenverkehrs	94	21	73	1	13	12	19	16	17	16

Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				18–21	21–25	25–30	30–40	40–50	50–60	60 und mehr
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	537	36	501	21	70	85	135	105	76	45
Diebstahl und Unterschlagung	2 929	785	2 144	69	383	456	947	582	309	183
einfacher Diebstahl	2 161	674	1 487	56	279	334	670	420	242	160
Einbruchdiebstahl	200	17	183	5	28	25	84	43	11	4
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	186	30	156	2	27	40	68	37	9	3
Unterschlagung	155	43	112	5	17	25	39	34	27	8
Raub und Erpressung	134	14	120	1	31	37	34	14	13	4
Begünstigung und Hehlerei	140	49	91	7	27	26	35	27	10	8
Betrug, Untreue	5 107	1 573	3 534	123	718	973	1 569	926	572	226
Betrug, Computerbetrug	3 846	1 278	2 568	72	481	756	1 203	734	446	154
Erschleichen von Leistungen	879	200	679	50	224	174	262	97	45	27
Urkundenfälschung	1 024	155	869	17	130	167	318	220	123	49
Insolvenzstraftaten	98	15	83	-	-	2	17	19	41	19
Strafbarer Eigennutz	21	3	18	2	4	2	5	5	3	-
Straftaten gegen den Wettbewerb	2	-	2	-	-	-	-	1	-	1
Sachbeschädigung	476	58	418	20	93	90	143	75	36	19
Gemeingefährliche Straftaten	3 093	429	2 664	105	306	360	721	613	604	384
Gefährdung des Straßenverkehrs	2 958	423	2 535	98	287	327	686	594	586	380
Straftaten gegen die Umwelt	67	4	63	2	4	9	17	18	11	6
Straftaten im Amt	14	1	13	-	-	3	5	3	1	2
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	2 778	350	2 428	53	317	456	897	587	322	146
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	5 173	688	4 485	167	908	909	1 678	893	458	160
Abgabenordnung	435	150	285	3	19	43	102	122	109	37
Aufenthaltsgesetz	188	42	146	8	26	39	67	33	11	4
Beläubungsmittelgesetz	3 161	336	2 825	132	658	582	1 103	482	176	28
Pflichtversicherungsgesetz	825	107	718	14	125	174	252	145	81	34
Waffengesetz	288	14	274	7	55	39	73	51	33	30
Straftaten insgesamt	28 243	5 250	22 993	777	3 942	4 568	8 245	5 249	3 460	2 002

Straftat	Ins- gesamt	Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe								Geld- strafe
		Freiheitsstrafe bzw. Strafrest		Freiheitsstrafe mit einer Dauer von					lebens- lang	
		zu- sam- men	mit Strafaus- zur Be- währung	1-6 Monat(en)	mehr als... bis einschließlich					
					6-12	1-2	2-5	5-15		
Friedens-, Hochverrat, Staatsgefährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	53	7	5	5	2	-	-	-	-	46
Widerstand gegen die Staatsgewalt	508	197	156	82	87	21	6	1	-	311
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1 777	111	81	58	40	10	3	-	-	1 666
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1 373	46	38	17	23	6	-	-	-	1 327
Geld- und Wertzeichenfälschung	25	15	9	1	5	5	3	1	-	10
Falsche uneidliche Aussage, Meineid	172	22	17	12	8	1	1	-	-	150
Falsche Verdächtigung	150	13	7	5	6	2	-	-	-	137
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie	60	38	37	29	8	1	-	-	-	22
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	413	207	149	21	85	56	37	8	-	206
sexueller Missbrauch von Kindern	86	75	43	6	20	21	20	8	-	11
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	46	43	30	2	9	19	13	-	-	3
Verbreitung, Erwerb, Besitz kinderpornografischer Schriften	153	65	56	4	45	12	4	-	-	88
Beleidigung	1 237	93	60	59	28	6	-	-	-	1 144
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	50	2	2	2	-	-	-	-	-	48
Straftaten gegen das Leben	50	28	10	1	6	4	3	14	-	22
Mord	4	4	-	-	-	-	-	4	-	-
Totschlag	11	11	1	-	1	-	-	10	-	-
fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	3	3	3	-	1	2	-	-	-	-
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	2 154	721	564	199	345	137	35	5	-	1 433
Körperverletzung	1 093	255	191	112	101	37	5	-	-	838
gefährliche Körperverletzung	559	409	331	67	224	90	26	2	-	150
fahrlässige Körperverletzung außerhalb des Straßenverkehrs	94	15	12	11	3	1	-	-	-	79

Straftat	Ins- gesamt	Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe								Geld- strafe
		Freiheitsstrafe bzw. Strafrest		Freiheitsstrafe mit einer Dauer von					lebens- lang	
		zu- sam- men	mit Strafaus- zur Be- währung	1-6 Monat(en)	mehr als... bis einschließlich					
					6-12	1-2	2-5	5-15		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	537	64	45	26	15	10	7	6	-	473
Diebstahl und Unterschlagung	2 929	785	506	298	265	158	57	7	-	2 144
einfacher Diebstahl	2 161	315	219	203	86	25	1	-	-	1 846
Einbruchdiebstahl	200	158	91	26	55	56	20	1	-	42
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	186	137	93	40	62	28	7	-	-	49
Unterschlagung	155	19	15	7	9	2	1	-	-	136
Raub und Erpressung	134	113	44	1	20	44	36	12	-	21
Begünstigung und Hehlerei	140	25	21	10	13	1	1	-	-	115
Betrug, Untreue	5 107	747	599	245	255	186	58	3	-	4 360
Betrug, Computerbetrug	3 846	627	490	185	208	174	57	3	-	3 219
Erschleichen von Leistungen	879	64	55	53	11	-	-	-	-	815
Urkundenfälschung	1 024	186	140	78	63	40	5	-	-	838
Insolvenzstraftaten	98	20	20	5	11	4	-	-	-	78
Strafbarer Eigennutz	21	1	1	1	-	-	-	-	-	20
Straftaten gegen den Wettbewerb	2	2	2	-	-	2	-	-	-	-
Sachbeschädigung	476	39	27	28	9	2	-	-	-	437
Gemeingefährliche Straftaten	3 093	227	183	116	70	23	17	1	-	2 866
Gefährdung des Straßenverkehrs	2 958	178	154	107	62	8	1	-	-	2 780
Straftaten gegen die Umwelt	67	2	2	2	-	-	-	-	-	65
Straftaten im Amt	14	7	7	1	4	2	-	-	-	7
Straftaten nach dem Straßen- verkehrsgesetz	2 778	301	249	228	67	6	-	-	-	2 477
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	5 173	1 214	836	368	288	331	172	55	-	3 959
Abgabenordnung	435	36	33	2	21	10	3	-	-	399
Aufenthaltsgesetz	188	7	7	3	3	1	-	-	-	181
Betäubungsmittelgesetz	3 161	1 077	713	313	236	304	169	55	-	2 084
Pflichtversicherungsgesetz	825	29	21	25	4	-	-	-	-	796
Waffengesetz	288	28	26	12	13	3	-	-	-	260
Straftaten insgesamt	28 243	5 187	3 779	1 881	1 700	1 052	441	113	-	23 056

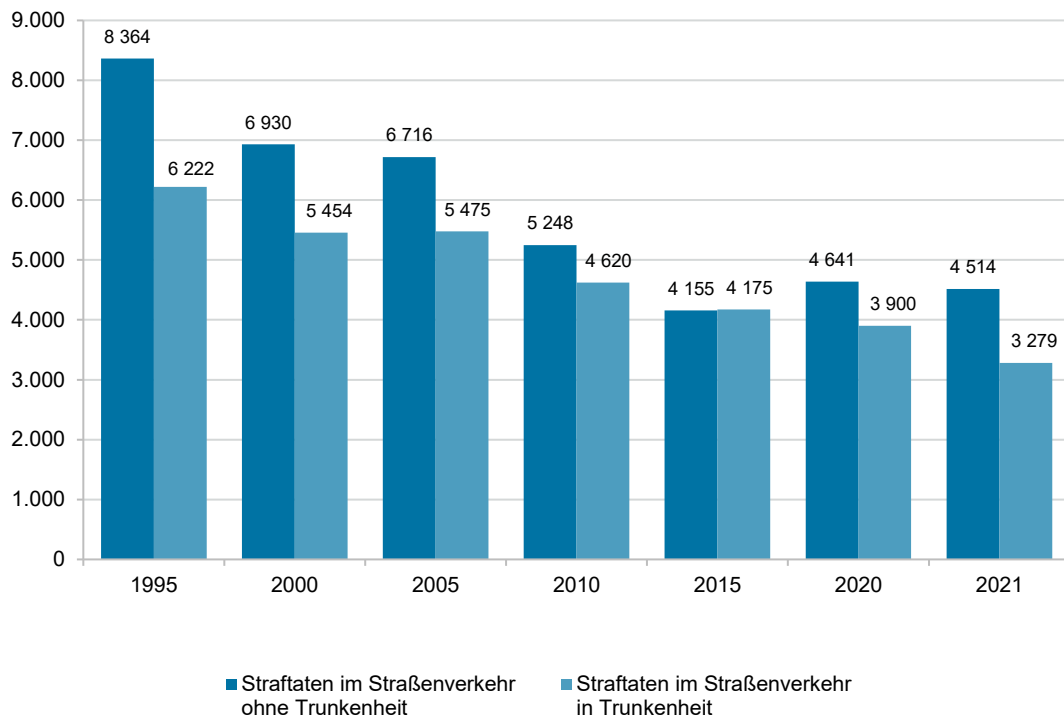
Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren			Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe			
				14–16	16–18	18–21	Jugendstrafe		Zucht- mittel	Er- ziehungs- maß- regeln
							zu- sammen	dar. Mit Strafaus- setzung zur Be- währung		
Friedens-, Hochverrat, Staatsge- fährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	8	-	8	4	1	3	1	1	7	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt	75	15	60	11	17	47	22	13	51	2
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	79	8	71	10	20	49	2	1	73	4
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	44	5	39	3	6	35	-	-	44	-
Geld- und Wertzeichenfälschung	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Falsche uneidliche Aussage, Meineid	27	8	19	3	7	17	5	1	21	1
Falsche Verdächtigung	20	14	6	6	6	8	-	-	19	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	74	3	71	13	34	27	17	13	55	2
sexueller Missbrauch von Kindern	26	-	26	5	12	9	3	2	22	1
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	18	-	18	2	9	7	11	8	7	-
Verbreitung, Erwerb, Besitz kinderpornografischer Schriften	19	1	18	4	10	5	3	3	15	1
Beleidigung	72	12	60	11	17	44	8	4	63	1
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	3	1	2	-	2	1	-	-	3	-
Straftaten gegen das Leben	4	1	3	1	-	3	3	2	1	-
Mord	1	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Totschlag	1	-	1	-	-	1	1	1	-	-
fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	1	-	1	-	-	1	1	1	-	-
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	470	37	433	85	140	245	143	81	318	9
Körperverletzung	202	16	186	40	64	98	40	24	155	7
gefährliche Körperverletzung	242	19	223	42	72	128	99	53	141	2
fahrlässige Körperverletzung außerhalb des Straßenverkehrs	5	-	5	-	2	3	1	1	4	-
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	42	4	38	8	13	21	10	6	32	-

Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren			Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe			
				14–16	16–18	18–21	Jugendstrafe		Zucht- mittel	Er- ziehungs- maß- regeln
							zu- sammen	dar. Mit Strafaus- setzung zur Be- währung		
Diebstahl und Unterschlagung	405	83	322	94	132	179	67	43	328	10
einfacher Diebstahl	268	75	193	70	93	105	27	14	232	9
Einbruchdiebstahl	55	2	53	15	17	23	18	13	36	1
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	39	3	36	5	14	20	7	4	32	-
Wohnungseinbruchdiebstahl	4	-	4	-	1	3	1	1	3	-
Unterschlagung	10	2	8	3	2	5	-	-	10	-
unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	3	-	3	-	1	2	-	-	3	-
Raub und Erpressung	111	4	107	27	37	47	72	32	35	4
Begünstigung und Hehlerei	20	7	13	3	1	16	2	1	18	-
Betrug und Untreue	146	44	102	10	35	101	28	15	115	3
Betrug, Computerbetrug	96	27	69	8	18	70	24	14	72	-
Erschleichen von Leistungen	48	16	32	2	17	29	4	1	41	3
Urkundenfälschung	31	2	29	5	5	21	5	3	26	-
Sachbeschädigung	89	8	81	9	28	52	4	4	84	1
Gemeingefährliche Straftaten	112	5	107	5	21	86	11	4	96	5
Gefährdung des Straßenverkehrs	89	4	85	4	11	74	5	1	79	5
Straftaten nach dem Straßen- verkehrs-gesetz	54	1	53	8	23	23	4	3	50	-
Fahren ohne Fahrerlaubnis	52	1	51	7	22	23	4	3	48	-
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	610	50	560	54	184	372	104	71	476	30
Abgabenordnung	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Aufenthaltsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betäubungsmittelgesetz	567	50	517	49	168	350	102	69	438	27
Pflichtversicherungsgesetz	26	-	26	4	12	10	2	2	23	1
Waffengesetz	14	-	14	1	4	9	-	-	12	2
Straftaten insgesamt	2 454	307	2 147	367	723	1 364	509	299	1 872	73

Straftaten im Straßenverkehr	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
	Anzahl						
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	11 802	9 737	9 376	7 438	6 107	5 764	4 961
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2 380	1 894	2 105	1 774	1 649	1 656	1 417
darunter: in Trunkenheit	616	479	482	377	331	360	290
fahrlässige Tötung	112	79	77	45	39	29	32
darunter: in Trunkenheit	24	10	12	9	5	3	8
fahrlässige Körperverletzung	1 475	1 146	927	705	564	479	401
darunter: in Trunkenheit	412	330	312	155	142	139	103
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	136	110	71	66	35	30	32
Gefährdung des Straßenverkehrs	1 709	1 472	1 300	805	706	722	641
darunter:							
Fahren trotz des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel	1 322	1 075	1 014	664	583	587	504
Fahren trotz geistiger oder körperlicher Beeinträchtigungen	61	71	47	25	56	58	51
Nichtbeachten der Vorfahrt	36	32	14	12	4	7	10
Falsches Überholen	253	248	192	83	45	56	61
Falsches Fahren an Fußgängerüberwegen	11	15	3	4	2	2	2
Zu schnelles Fahren an unübersichtlichen Stellen	15	16	13	6	6	10	7
Nichteinhalten der rechten Fahrbahnseite an unübersichtlichen Stellen	4	2	2	5	-	-	-
Verbotenes Wenden, Rückwärtsfahren oder Fahren entgegengesetzt der Fahrtrichtung	6	13	15	6	10	2	5
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	5 906	4 970	4 847	4 028	3 106	2 804	2 374
Vollrausch	84	66	49	15	8	7	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	2 784	2 347	2 815	2 430	2 223	2 777	2 832
darunter:							
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	2 363	2 083	2 590	2 083	1 902	2 280	2 337
Anordnen oder Zulassen des Führens eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	363	226	204	333	299	444	449
Vortäuschen der Kennzeichnung nicht zugelassener Kraftfahrzeuge	41	27	10	10	10	33	30
Verfälschen der zugelassenen Kennzeichnung	6	4	6	2	4	17	10
sonstige Straftaten nach dem StVG	11	7	5	2	8	3	6
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	14 586	12 084	12 191	9 868	8 330	8 541	7 793
darunter: in Trunkenheit	8 364	6 930	6 716	5 248	4 175	3 900	3 279

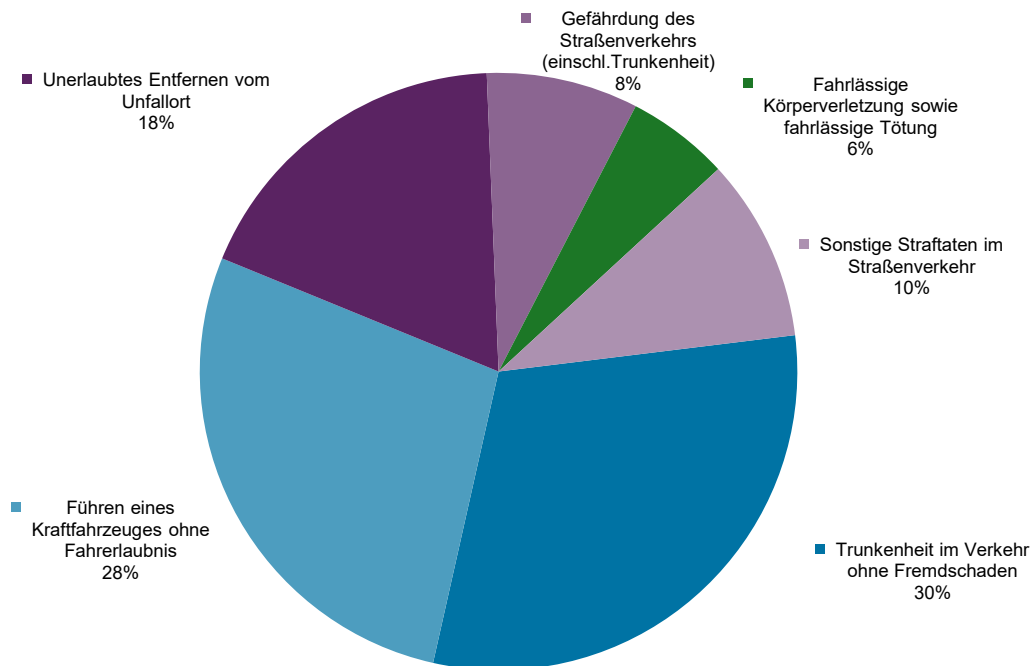
G 5

Verurteilungen wegen Straftaten im Straßenverkehr 1995 – 2021



G 6

Straftaten im Straßenverkehr 2021



T 8

Verurteilte 2021 nach Landgerichtsbezirken, Geschlecht und Alter

Gerichtsbezirk	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Zur Tatzeit im Alter von ... Jahren							
				14–18	18–21	21–25	25–30	30–40	40–50	50–60	60 und mehr
Anzahl											
Bad Kreuznach	2 199	1 756	443	92	181	283	327	573	390	222	131
Koblenz	9 505	7 751	1 754	387	712	1 174	1 403	2 480	1 576	1 110	663
Mainz	4 105	3 414	691	144	276	601	602	1 164	646	422	250
Trier	3 712	3 124	588	185	281	480	569	987	613	388	209
Frankenthal	4 760	3 936	824	156	328	638	716	1 236	823	538	325
Kaiserslautern	2 887	2 286	601	44	92	346	460	845	565	353	182
Landau	1 527	1 249	278	26	123	180	192	409	289	198	110
Zweibrücken	1 958	1 593	365	56	141	232	291	539	343	225	131
Rheinland-Pfalz ¹	30 697	25 140	5 557	1 090	2 141	3 942	4 568	8 245	5 249	3 460	2 002

je 100 000 der gleichen Bevölkerungsgruppe											
Bad Kreuznach	828	1 351	327	835	2 092	2 348	2 081	1 600	1 134	447	133
Koblenz	910	1 508	330	898	2 075	2 355	2 079	1 706	1 154	564	179
Mainz	732	1 244	241	626	1 410	1 793	1 386	1 326	824	427	142
Trier	791	1 342	249	957	1 810	1 929	1 721	1 435	965	450	132
Frankenthal	898	1 516	304	700	1 914	2 564	2 118	1 615	1 130	550	176
Kaiserslautern	1 146	1 829	473	437	1 092	2 581	2 481	2 388	1 768	773	206
Landau	610	1 020	217	252	1 486	1 411	1 174	1 154	855	416	128
Zweibrücken	966	1 604	353	702	2 240	2 546	2 374	1 998	1 366	601	169
Rheinland-Pfalz	858	1 430	306	741	1 811	2 184	1 898	1 610	1 101	524	161

T 9

Verurteilte 2021 nach Landgerichtsbezirken, angewandtem Strafrecht und verhängter Hauptstrafe

Gerichtsbezirk	Ins-gesamt	Darunter		Allgemeines Strafrecht			Jugendstrafrecht			
		Nicht-Deutsche	Vorbestrafte	zu-sammen	Freiheitsstrafe ²	Geldstrafe	zu-sammen	Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		
Bad Kreuznach	2 199	27,1	53,8	1 983	21,6	78,4	216	19,4	80,6	-
Koblenz	9 505	24,5	44,9	8 649	22,3	77,7	856	20,0	75,5	4,6
Mainz	4 105	36,3	55,0	3 755	18,2	81,8	350	21,1	78,0	0,9
Trier	3 712	32,0	47,4	3 316	22,5	77,5	396	20,5	72,2	7,3
Frankenthal	4 760	37,8	54,4	4 465	13,0	87,0	295	22,7	77,3	-
Kaiserslautern	2 887	26,6	56,7	2 770	12,2	87,8	117	29,1	70,9	-
Landau	1 527	28,4	49,8	1 433	12,3	87,7	94	18,1	80,9	1,1
Zweibrücken	1 958	23,1	55,7	1 832	16,4	83,6	126	17,5	81,7	0,8
Rheinland-Pfalz ¹	30 697	29,6	50,7	28 243	18,4	81,6	2 454	20,7	76,3	3,0

1 Einschließlich Verurteilungen in der Zuständigkeit der Generalstaatsanwaltschaften. – 2 Einschließlich Strafrest.

T 10

Nichtdeutsche Verurteilte 2021 nach Straftat und Alter

Hauptdeliktgruppe	Insgesamt	Zur Tatzeit im Alter von ... Jahren					
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 – 40	40 – 50	50 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	355	18	16	114	104	66	37
Straftaten gegen die Person	1 227	58	100	418	331	211	109
Diebstahl und Unterschlagung	1 173	41	79	378	329	226	120
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	70	14	12	22	12	6	4
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	2 113	9	89	688	619	434	274
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	51	-	3	10	17	13	8
Straftaten im Straßenverkehr	2 607	11	69	693	851	586	397
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1 479	25	96	528	427	263	140
Straftaten insgesamt	9 075	176	464	2 851	2 690	1 805	1 089

T 11

Nichtdeutsche Verurteilte 2021 nach Straftat und Staatsangehörigkeit

Hauptdeliktgruppe	Insgesamt	Staatsangehörigkeit					
		EU-Staaten	übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	sonstige ¹
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	355	143	86	44	4	66	12
Straftaten gegen die Person	1 227	379	339	168	18	305	18
Diebstahl und Unterschlagung	1 173	647	168	182	8	153	15
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	70	21	15	10	-	21	3
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	2 113	808	541	245	29	423	67
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	51	32	7	5	-	4	3
Straftaten im Straßenverkehr	2 607	1 458	568	90	64	339	88
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1 479	604	390	135	22	294	34
Straftaten insgesamt	9 075	4 092	2 114	879	145	1 605	240

¹ Einschließlich staatenlos bzw. unbekannt.

T 12

Abgeurteilte 2021, die angewiesen waren sich um einen Täter-Opfer-Ausgleich zu bemühen

Hauptdeliktgruppe	Ins- gesamt	Abgeurteilte mit einem Alter von ... Jahren						
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	7	-	-	5	2	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10	2	-	3	1	1	1	2
Andere Straftaten gegen die Person	96	19	13	18	28	8	9	1
Diebstahl und Unterschlagung	32	3	9	12	2	4	2	-
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkündendelikte	79	4	13	22	20	13	7	-
Sonstige Straftaten nach dem StGB	4	-	1	2	1	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	26	-	1	7	5	6	3	4
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	14	1	-	2	8	1	2	-
Straftaten insgesamt	268	29	37	71	67	33	24	7

T 13

Verurteilungen 2021 in denen Kinder als Opfer von einer Straftat betroffen waren

Straftat	Ins- gesamt	Von den Verurteilten waren			Verurteilungen nach Zahl der betroffenen Kinder			Gesamt- zahl der Kinder
		Erwachsene	Heran- wachsende	Jugend- liche	1	2	3 und mehr	
Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht	1	-	1	-	1	-	-	1
Sexueller Missbrauch von Kindern	82	58	8	16	58	14	10	135
Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	30	27	2	1	24	3	3	43
Sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	5	2	-	3	3	1	1	12
Mord, versuchter Mord, Totschlag	1	1	-	-	1	-	-	1
Fahrlässige Tötung, außer im Straßenverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperverletzung	37	28	2	7	35	2	-	39
Gefährliche Körperverletzung	12	9	-	3	7	3	2	19
Misshandlung von Schutzbefohlenen	7	7	-	-	5	2	-	9
Schwere Körperverletzung	-	-	-	-	-	-	-	-
Entziehung Minderjähriger	2	2	-	-	2	-	-	2
Straftaten insgesamt	177	134	13	30	136	25	16	261

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.